Modulbeschreibung 23-LIN-MaPP Laboratory Phonology & Experimental Phonetics

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

Version vom 15.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/199433398

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

23-LIN-MaPP Laboratory Phonology & Experimental Phonetics

Fakultät

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

Modulverantwortliche*r

Prof. Dr. Petra Wagner

Turnus (Beginn)

Jedes Sommersemester

Leistungspunkte

10 Leistungspunkte

Kompetenzen

Dieses Modul bietet die Spezialisierung im Bereich der Laborphonologie sowie der Experimentalphonetik.
Studierende erwerben insbesondere die Kompetenz, fachwissenschaftliche Studien zu experimentalphonetischen und laborphonologischen Fragestellungen durchzuführen, diese mündlich zu präsentieren und schriftlich zu dokumentieren. Diese Kompetenzen setzen Wissen in den folgenden Bereichen voraus: (a) Erhebung von gesprochensprachlichen Daten (Audio, Video, Physiologische Daten), Verfahren der Datengewinnung (experimentell, korpusbasiert), Datenaufbereitung (Annotation, Filterung, Stilisierung), Datenanalyse; (b) Modelle, Theorien und empirische Erkenntnisse zur einzelsprachlichen Organisation und Funktion, Produktion, Perzeption, Variation sowie zum Erwerb von Sprachlauten. Die Kompetenzen werden durch das Bearbeiten von Übungsaufgaben, das Referieren von Texten, das Durchführen kleinerer Projekte und/oder Formate mit vergleichbarem Arbeitsaufwand eingeübt und in ihrer Anwendung demonstriert. Die Modulprüfung dokumentiert insbesondere die Fähigkeit, die erworbenen Kenntnisse unter Berücksichtigung veranstaltungsübergreifender Aspekte miteinander zu verknüpfen.

Lehrinhalte

Im Modul werden die folgenden Typen von Lehrveranstaltungen angeboten:
- Theorieseminare zu aktuellen Modellen und Theorien der lautsprachlichen Organisation und Funktion, ihrer Variation, ihrer Produktion und Perzeption, ihrer Struktur in Gesprächen sowie ihres Erwerbs, in denen ein Überblick zum aktuellen Forschungsstand gegeben wird.
- Praxisseminare, in denen maßgeblich die Erhebung, Aufbereitung und Analyse phonetischen Datenmaterials im Rahmen kleiner Studienprojekte behandelt wird.
- Kombinationsseminare, in denen zu gleichen Teilen Theorie- und Praxisinhalte behandelt werden.

Empfohlene Vorkenntnisse

Empfohlen wird der vorhergehende Besuch der Veranstaltungen des Moduls 23-LIN-Ma1.

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Modulstruktur: 2 SL, 1 bPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
Lehrveranstaltung 1	Seminar	SoSe	120 h (30 + 90)	4 [SL]
Lehrveranstaltung 2	Seminar	WiSe	120 h (30 + 90)	4 [SL]

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **Lehrveranstaltung 1 (Seminar)** *Die Studierenden erarbeiten und wiederholen Inhalte der Veranstaltung anhand von veranstaltungsbegleitenden Übungen und/oder dem Erstellen und Präsentieren kleinerer Projekte (inklusive schriftlicher Ausarbeitung im Umfang von ca. 6-8 Seiten). Die übliche Bearbeitungszeit hat durchschnittlich einen Umfang von ca. 5-6 Stunden pro Woche.* *Neben den genannten, sind weitere Formate mit vergleichbarem Arbeitsaufwand, etwa Referat mit Ausarbeitung, zum Erwerb einer Studienleistung möglich. Die in der Veranstaltung konkret zu erfüllenden Anforderungen werden von der lehrenden Person festgelegt und mit Beginn der Vorlesungszeit bekanntgegeben.*	siehe oben	siehe oben
Lehrende der Veranstaltung **Lehrveranstaltung 2 (Seminar)** *vgl. Erläuterungen zu Lehrveranstaltung 1*	siehe oben	siehe oben

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]

Modulverantwortliche*r prüft oder bestimmt Prüfer*in *Die Modulprüfung wird von einer der im Modul lehrenden Personen abgenommen.* *Es handelt sich bei der Modulprüfung um eine schriftliche Hausarbeit (Umfang ca. 15 Seiten), in welcher lehrveranstaltungsübergreifende Aspekte aufgegriffen und in einer eigenständigen Analyse behandelt werden. Die Hausarbeit kann auf eine zuvor im Rahmen einer Modulveranstaltung erbrachten Studienleistung (etwa ein Projekt oder Referat) aufbauen, wobei auch hier Bezüge zu veranstaltungsübergreifenden Aspekten hergestellt und dokumentiert werden müssen.*	Hausarbeit	1	60h	2

Legende

1	Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
2	LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
3	Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
4	Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
5	Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
SoSe	Sommersemester
WiSe	Wintersemester
SL	Studienleistung
Pr	Prüfung
bPr	Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
uPr	Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen